



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die  
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)  
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen  
... sollen**

**Leisentritt, Johann**

**Cölln, 1590**

**VD16 L 1067**

59. Wan[n] der Arme Sünder sich nun erkennett/ Das ehr vbell gethan/  
vnd die straffe/ so jhme von der Obrigkeit zu erkandt/ verdienet/ so soll  
ehr sich auch zum Todt gebürender weiß/ gefast vnd ...

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39235**

noch noch / nimmermehr vnterworffen sein / sonder haben nach diesem leben / das ewige leben dessen du dich nach gelegenheit der sachen so billich sollest freuen.

Derhalben rathe ich dir trewlich giebe dich willig in diese deine verdiente straff / vnd siehe solche schandt vnd todt nicht mit leiblichen / sonder mir geistlichen augen ahn / siehe nit auff die Menschen / sondern auff Gott / der ihu vorhanden ist mit allen Engeln / die haben ein gnedig auffsehen auff dich / vnd einherzlich mitleiden mit dir / so ist es auch gewiß das Jesus Christus dein Herz vnd Erlöser / dem du dich ganz vnd gar ergeben vnd befehlen wollest / wirt dich mit sich führen / in die ewige freudt vnd seligkeit / Amen.

Matth. 25.

Wann der arme Sünder sich nuhn erkennet / das er vbel gethan / vnd die straff so im von der Oberkeit zuerkandt verdienet / so soll ehr sich auch zum Todt gebürender weiß gefast vnd geschickt machen / seine sünde dem Priester beichten / da er nuhn solches thun will / kan der Priester in der beicht vnter ander im auch dieses melden.

**L**ieber N. weill es so weit kommen ist / so soltu dich vns ordentlicher weiß nicht entschuldigen / oder deine Missethat mit andern gar nit beschöner / sondern was du gethan hast / das leugne nicht / dan weill Gott deine mishandlung sonst an das liecht gebracht hatt / vnd durch die verordnete Oberkeit / dich alhie zeitlich straffen will / so sage Gott danck / das ehr nit ewiger straffen deiner will verschonen / Gedencke auch das es viel besser sey / hier eine kleine zeit vor wenig Menschen zuschanden vnd gestrafft zu werden / dan dort fur aller Welt / vnd dem gansen Himlischen heer / dann es muß alles ins liecht kommen vnd offenbar werden.

1. Pet. 2.

Rom. 8.

Eccl. 2.

Iacob. 2.

Es ist Darumb



Prou. 18. Darumb giebe niemandt die schuldt / vnd heuch auch nle  
 1. Timo. 5. mandt vnschuldig in diese handelunge / hettestu auff jemandt  
 Psal. 18. vnschuldig bekandt / so nim vnd behalte solches nicht auff die  
 Eccl. 17. vnd beschwere dine arme seele nicht mehrer / dan du ohne diß  
 Iacob. 5. genug zutragen vnd zuuerantwortten hast / werde derwegen  
 1. Ioan. 1. dein herr nit auch ein Gottlos wesen deine Sünden zubeschö  
 nen vnd zuuerthedigen / sondern bekenne sie vor Gott / vnd  
 mir an desselben stadt / Laß dir ein Exempel sein Acham / des  
 nen Josue wegen seiner vbertretung / da ehr sich am verband  
 ten vergriffen hatt / also vermanet vnd spricht. Mein Sohn /  
 giebe Gott die ehre / gib jm das lob vnd sage mir ahn / vnd be  
 kenne / was du gethan hast / vnd leugne nichts / Da sprach A  
 cham darauff / warlich ich habe mich versündigt am Herren  
 den Gott Israel / also vnd also hab ich gesündigt.

Siehe vnd mercke / das Acham vor dem ganken volck sei  
 ne mißhandlung frey bekant / wiewoll ehr vor der Oberkeit  
 durch Gott den Herrn zum todt auch verurtheilet / doch ohne  
 zweiffel erhalten worden / durch die barmherzigkeit Gottes /  
 vnd durch solche bekentnuß sein herr nicht beschweret / sonder  
 Gott die ehr gegeben / vnd also auff Gottes barmherzigkeit  
 auß dieser sündthafftigen welt verscheyden ist / etc. Diesen neme  
 dir zum beyspiell vnd verhalte dich im gemess. Hastu in deiner  
 Tortur oder Marter jemandt vnrecht beschweret vnd mit vn  
 grundt außneidt oder rachgirigkeit: oder aber zu fristung de  
 nes lebens / bezuchtiget / widerruff es alsbaldt / vnd thue kei  
 nem vnrecht / dan sonst müßest du Gott deinem Herrn davon  
 grosse rechenschafft geben / vnd würdestu also deine arme seele  
 in grosse gefahr setzen / Allein diß ist dir nham mehr vonnöth  
 ten / das du allen vergessen vnd vergeben wolst die dich einget  
 bracht / gefangen oder auch sonst etwas anders wieder dich ge  
 than haben / mit worten oder wercken. Es hatt auch Christus  
 Jesus dein geliebter Herr vnd Seligmacher / denen die in  
 geben

Gal. 1.

1. Cor. 10.

Ioan. 9.

Mal. 2.

Rom. 14.

2. Cor. 5.

Iob 3.

2. Par. 6.

Matth. 6.

Luc. 6.



gereuchiget hatten / vergeben / Also auch alle H. Martyrer Christi / ihren feinden verzeihen vnd vergeben haben / was sie an in gethan / was wilt du dich dan zeihen? Darumb wollestu lassen fahren / allen has vnd vnwillen / vnd wie ein gedultigs Lämlein in todt gehn / zc. Damit du haben vnd erlangen magst das Ewig Leben / Amen.

## Vonder Beicht.

Lieber Freund wir lesen vnd sehen / zc. oben fol.

## Mercke.

**D**em die fragstück / wie sie oben bey dem sterbenden Menschen weren vorgenommen / kan der Priester allhie mit vnd gegen dem armen sänder / neben gebürtlicher vnderweisungen / auch für die handt nemen / vnd wider die anfechtung des Sathans gebrauchen / solche fragstücken / wan ehr sie mit dem herzen glaubet / vnd mit dem munde bekennet / so ist an seinem heill gewiß nit zu zweifeln / wo fern aber ehr wolte etwas zweifelhaftig sein / vnd nit vollkommen ja sprechen kondte / erfolget die nöthigste / das man jm mit gürtten ermanungen zuspreche / damit ehr in seinem glauben / hoffnung vnd liebe getröstet werde ungeferlich dieser gestalt.

## Der Priester fahre vort / wie folget.

**L**ieber N. wan Gott der Herz dich vrtheilen wolt nach deinen sünden / so schreie zu seiner Göttlichen Majestet / vnd bitte mit der H. algemeiner Christlicher Kirchen verwandten / ja mit recht andechtigen herzen sprich mir nach.

## Ein gebet zu Gott dem Vatter.

**G**OTT himlischer Vatter / Ich sehe denn todt meines Herrn Jesu Christi / deines lieben Sons vnd meines Erlösers zwischen mich vnd dein gericht / dan ich bekenne / geb mich auch schuldig / Wan nach meiner grossen sünd / Ich solte gerichtet werden / das den ewigen todt / ich

B iij ars